

Malermeister
Staatl. gepr. Farb- und Lacktechniker
MARKUS HOFMANN



Neue Hauptstr. 14 · 09618 Brand-Erbisdorf · ST Langenau
Büro: Hauptstr. 39 · 09638 Lichtenberg · OT Weigmannsdorf
Tel. 037323/50115 · Fax 037323/50117 · Mobil 0172/3464164

www.maler-bausanierung-hofmann.de

STL



Nächstes Heimspiel:

Sonntag 01.05.2022 15 Uhr SV Lichtenberg - Hartmannsdorfer SV Empor

Programmheft



Landesklasse Mitte
Sächsischer
Fußballverband

SV Lichtenberg

SV Fortuna Langenau



15. Spieltag
Saison 21/22

Sonntag
24.04.2022

Liebe Lichtenberger, verehrte Sportfreunde,

Herzlich Willkommen zum 15. Spieltag in der Landesklasse Mitte. Heute begrüßen wir den SV Fortuna Langenau, am Trassenweg. Unsere Gäste befinden sich auf dem 8. Tabellenplatz und gewannen ihr letztes Auswärtsspiel vor 3 Wochen (in Freiberg) mit 0:1. Die heutige Partie steht unter der Leitung von Sportfreund Christopher Gentz (SC Freital). Ihn unterstützen an den Linien die Sportfreunde Tom Warschkow (1.FC Pirna) sowie Dominik Gollanek (SG Empor Possendorf).

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Übersicht zum 15. Spieltag in der Landesklasse Mitte

Samstag 23.04.2022

SV Bannewitz	gegen den	SC Freital II	2:2(0:1)
Heidenauer SV	gegen den	VfL Pirna-Copitz 07 II	3:1(2:0)
Meißner SV 08	gegen den	Hartmannsdorfer SV Empor	5:1(3:1)

Sonntag 24.04.2022

SV Chemie Dohna	gegen den	SG Empor Possendorf
BSC Freiberg	gegen den	TSV IFA Chemnitz
VfB Fort. Chemnitz	gegen den	FV Gröditz 1911
HFC Colditz	gegen den	Radeberger SV



MITSUBISHI
Autoservice
Zimmermann



Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1	VfB Fortuna Chemnitz	14	47:10	34
2	SC Freital II	15	35:16	33
3	Meißner SV 08	14	35:26	27
4	Radeberger SV	14	41:33	26
5	Heidenauer SV	14	36:27	25
6	BSC Freiberg	13	29:16	24
7	HFC Colditz	11	34:15	23
8	SV Fortuna Langenau	13	25:19	20
9	SV Lichtenberg	14	29:35	20
10	SV Bannewitz	15	28:30	19
11	TSV IFA Chemnitz	13	24:29	18
12	Hartmannsdorfer SV Empor	15	21:32	15
13	FV Gröditz 1911	13	21:30	11
14	VfL Pirna-Copitz 07 II	13	19:32	9
15	SG Empor Possendorf	13	12:38	4
16	SV Chemie Dohna	14	12:60	1

Impressum: SV Lichtenberg

www.sv-lichtenberg.net

SV Lichtenberg – BSC Freiberg

0:3 (0:1)

„Schade für unsere vielen Fans“

Die Landesklasse-Fußballer des SV Lichtenberg haben das Derby gegen den BSC Freiberg klar mit 0:3 verloren. Auch eine tolle Kulisse half nicht.

Die meisten Spieler des SV Lichtenberg waren am Montag relativ schnell in der Kabine verschwunden, meist wortlos. Zu tief saß die Enttäuschung nach dem 0:3 (0:1) im Mittelsachsen-Derby der Fußball-Landesklasse gegen den BSC Freiberg. Es war die dritte klare Niederlage des SVL im dritten Spiel des Jahres. Zugleich war es das erste Heimspiel seit Ende Oktober, das stolze 336 Zuschauer angezogen hatte.

„Es ist sehr schade für unsere vielen Fans“, sagte Routinier Toni Kokott, der nach dem Abpfiff Rede und Antwort stand. Die Niederlage sei verdient. „Wir haben offensiv viel zu wenig Druck entwickelt, zudem hat der BSC seine Chancen clever genutzt.“ Man habe sich viel vorgenommen, daß 0:7 in Radeberg aber offensichtlich doch nicht ganz aus dem Hinterkopf verbannen können, so der 36-jährige SVL-Abwehrchef.

Damit haben die Lichtenberger in den jüngsten drei Spielen 15 Gegentore kassiert. Wie Kokott sieht aber auch Trainer Manuel Kluge das größte Problem in der Offensive. „Wir haben zu wenig investiert und es dadurch auch nicht geschafft, eine Derbystimmung zu entfachen“, sagte der 31-Jährige. Dabei war er mit den ersten 30 Minuten keineswegs unzufrieden. „Wir sind gut in die Partie gekommen und haben das Spiel offen gestaltet.“ Nach dem 0:1 habe es einen Bruch gegeben. Dem Treffer von Sebastian Krause in der 31. Minute sei aber ein klares Foul vorausgegangen, monierte Kluge. Der Schiedsrichter hatte die Zweikampfführung zwischen Lichtenbergs Markus Scholz und BSC-Torjäger Tommy Gommlich jedoch nicht beanstandet. Gommlich schaltete sofort, nach seinem Einwurf traf Krause aus spitzem Winkel ins lange Eck. Kluge: „Wenn er nicht pfeift, müssen wir schneller reagieren.“

„Es war wichtig, dass wir die Fronten relativ früh geklärt haben. Sonst kann es hier richtig eklig werden.“ Martin Heydel Torhüter BSC Freiberg

Die Führung der Gäste war aber nicht unverdient. Der BSC hatte die besseren Chancen, Krause, Gommlich und Hans Rudolph waren ständige Unruheherde. Als SVL-Keeper David Bellmann einen Freistoß von Krause prallen ließ, konnte Gommlich den Ball nicht über die Linie drücken (15.). Kurz darauf verzog Krause knapp, ebenso wie kurz vor der Halbzeitpause. Auf der anderen Seite kam nur bei einem Freistoß von Robert Miersch (23.) und einem Schuss von Torsten Gronwaldt (34.) so etwas wie Torgefahr auf.

Nach dem Wechsel änderte sich wenig am Bild auf dem Rasen. Der BSC hatte das Geschehen im Griff, die Angriffsbemühungen des SVL verpufften spätestens am BSC-Strafraum. Ein Schuss von Rico Thomas ans Außennetz war der erste Aufreger nach der Pause (60.). Wenig später schon die Vorentscheidung: Als Bellmann einen scharfen Freistoß von Thomas nicht festhalten konnte, stand Krause goldrichtig und jagte den Ball aus Nahdistanz ins Netz.

Lichtenberg reagierte und brachte vier frische Spieler. Klare Torchancen konnte sich der SVL aber weiterhin nicht erarbeiten. Lediglich eine abgerutschte Flanke landete kurz vor Schluss auf der Latte des BSC-Tores. Zu diesem Zeitpunkt hatte Rick Römmler bereits zum 3:0 für die Gäste getroffen. Aus 25 Metern jagte er den Ball ins Angel, SVL-Torhüter Bellmann war bei diesem Schuss chancenlos.



Bildtext: Mit vereinten Kräften: BSC-Keeper Martin Heydel und der junge Lucas René Hanitsch (r.) stoppen hier Lichtenbergs Danny Kluge. Die Lichtenberger konnten im Derby gegen Freiberg nur in den Anfangsminuten für etwas Verwirrung in den Abwehrreihen der Gäste sorgen. Danach bestimmte der BSC das Duell am Trassenweg klar und setzte sich am Ende verdient mit 3:0 durch. Foto: Marcel Schlenkrich

„Es war wichtig, dass wir die Fronten relativ früh geklärt haben. Sonst kann es hier richtig eklig werden“, sagte BSC-Keeper Martin Heydel. Der SVL habe kämpferisch alles in die Waagschale geworfen, „aber wir haben den Kampf angenommen und die schwierige Aufgabe am Ende auch spielerisch gelöst“, so der 37-Jährige. Darüber freute sich auch Spielertrainer Rico Thomas. „Es hat zu Beginn zwei Warnschüsse gebraucht, aber dann war es ein souveräner Auftritt von uns.“ Ein Sonderlob gab es für den 18-jährigen A-Junioren-Spieler Lucas René Hanitsch. „Er hat das Spiel seines Lebens gemacht“, so der BSC-Coach. Doppeltorschütze Sebastian Krause hatte sich die Aufgabe „etwas schwieriger“ vorgestellt. Der 31-jährige, der für den gelbgesperrten Christopher Otto die Kapitänsbinde trug, sieht seinen BSC aber auch klar im Aufwind. „Man hat heute gesehen, wie viel Qualität wir im Kader haben.“

Aufstellung Lichtenberg: Bellmann, Kohl (62. Molnar), Scholz, Kokott, Schneider, Budach (70. Geso), D. Kluge, Gronwaldt, Miersch, Häuser (70. Jäkel), Drechsel (84. Erier)

Aufstellung Freiberg: Heydel, Hanitsch, Landgraf, Thomas, Römmler, Mehner, Böhme, Rodriguez, Rudolph (60. Singer), Krause (84. Göll), Gommlich

Tore: 0:1, 0:2 Krause (31., 67.), 0:3 Römmler (80.) – **Zuschauer:** 336